

Beschluss BG-Sitzung am 19.1.2010 zu „Mauerpark fertig stellen - Kompromiss ermöglichen“

Die Bezirksgruppe von Bündnis 90 / Die Grünen Mitte setzt sich dafür ein, dass die Realisierung der Fertigstellung des Mauerparks im Bezirk Mitte unter folgenden Prämissen erfolgt:

A: Fläche zwischen Bernauer- und Gleimstraße (*Eigentum Vivico*)

1. Die Realisierung einer größtmöglichen Parkfläche ist sicherzustellen. Als Orientierung dabei dient der „Lange-Plan“.
2. Bei allen Bebauungsvorhaben ist eine Minimierung von Nutzungskonflikten sicherzustellen. Daher ist eine Wohnbebauung nicht vorzusehen. Die Ansiedlung gewerblicher bzw. kultureller oder sportlicher Nutzungen - bei Integration der bestehenden Nutzungen (Gastronomie/Mauersegler, Flohmarkt) – soll möglich sein. Dem Planungsentwurf von Prof. Lange folgend, soll die Minimierung von Nutzungskonflikten auch mit landschaftsplanerischen Maßnahmen umgesetzt werden.

B: Fläche zwischen Gleimstraße und Bahngelände Gesundbrunnen

1. In Ergänzung der Planungen von Professor Lange und in Anlehnung an das Bebauungskonzept der Initiative „Freunde des Mauerparks“ soll ein neues städtisches Wohnquartier realisiert werden. Hierbei ist ebenfalls eine Minimierung von Nutzungskonflikten sicherzustellen. Die Bebauung muss - unter Berücksichtigung einer finanziell vertretbaren Grundstücksausnutzung - dabei ökologisch und städtebaulich verträglich gestaltet werden. *Ein autofreies Wohngebiet ist anzustreben.*
2. Die verkehrliche Erschließung des Geländes ist zu gewährleisten. Sollte dies nicht über die im Bebauungskonzept der Initiative „Freunde des Mauerparks“ vorgeschlagene Lösung realisiert werden können (Teilabriss des denkmalgeschützten Gleimtunnels und Herstellung einer neuen Erschließungsstraße in nördlicher Richtung), ist eine andere geeignete Variante zu gewährleisten und die hierfür ggf. erforderlichen Abstimmungen mit dem Bezirk Pankow sind umgehend einzuleiten.

Die bündnisgrüne BVV-Fraktion möge sich dafür einsetzen, dass die hierfür erforderlichen bezirklichen planungsrechtlichen Voraussetzung (B-Plan) geschaffen werden. Die BVV Fraktion möge weiterhin über die BVV den Senat auffordern, seine politische und finanzielle Verantwortung wahrzunehmen und die Fertigstellung zu unterstützen.

Die bündnisgrüne Abgeordnetenhausfraktion möge sich dafür einsetzen, dass die diesbezüglich notwendigen Flächennutzungsplanänderungen durch das Abgeordnetenhaus von Berlin erfolgen.